

**Lebenswertes Maisach ...**

SPD Maisach-Gernlinden  
sozial - kompetent - bürgernah



Frohe Weihnachten  
und  
zum neuen Jahr alle  
guten Wünsche !

**Blickpunkt  
2023 /2024**

**SPD**  
Maisach-Gernlinden

SPD-Ortsverein  
Maisach-Gernlinden

## Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

Bayern hat gewählt und wird weiterhin von einer schwarz-orangen Koalition regiert. Aus der Sicht der SPD ist dieses Ergebnis natürlich enttäuschend. Auch unsere Kandidaten für den Land- und Bezirkstag im Stimmkreis Fürstenfeldbruck-Ost – Daniel Liebetruth und Martin Eberl – haben beide ihr Ziel, ins Parlament einzuziehen, nicht erreicht, obwohl sie einen engagierten Wahlkampf geführt haben. Ein kleiner Lichtblick: Immerhin konnte Daniel Liebetruth sich von Listenplatz 17 auf Platz 9 verbessern und verpasste den Einzug in den Landtag nur knapp.

Nicht nur in Bayern, auch in anderen Bundesländern und europäischen Staaten werden Regierungen derzeit konservativer; auf die SPD werden weitere schwierige Jahre zukommen. Einer der Gründe ist sicherlich, dass sich viele Menschen von der Politik der Ampel nicht ausreichend vertreten fühlen. Wir sind trotzdem überzeugt, dass die Sozialdemokratie weiterhin ein wichtiger Teil unseres demo-

kratischen Systems ist und bleiben sollte. Dafür wollen wir uns noch mehr einsetzen.

Auch auf unsere Gemeinde kommen herausfordernde Jahre zu, in denen drängende Probleme gelöst werden müssen: etwa der Mangel an bezahlbarem Wohnraum und ein umweltverträg-



licher „Energiewandel“, um nur zwei davon zu nennen – und das bei derzeit abnehmendem finanziellem Spielraum der Gemeinde. Die Wege, die die Gemeinde beschreitet, um die anstehenden Probleme zu lösen, wollen wir kritisch hinterfragen und an den Lösungen konstruktiv mitwirken. Damit Maisach die l(i)ebenswerte Gemeinde bleibt, die wir heute kennen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

*Larissa Teich M. Eberl*

## Neuer Vorstand, neuer Schwung

Unter reger Beteiligung des Ortsvereins und im Beisein des SPD-Kandidaten für die Bezirkstagswahl Martin Eberl hat die SPD Maisach-Gernlinden turnusmäßig den Vorstand für die nächsten zwei Jahre gewählt. Den 1. Vorsitz teilen sich weiterhin Larissa Tetsch (Maisach) und Normann Wenke (Gernlinden). Unterstützt wird die Doppelspitze vom neuen 2. Vorsitzenden Peter Aust. Außerdem gehören dem Vorstand an:

Beate Kindermann (Kassiererin), Ingrid Busl (Schriftführerin für Protokoll und Archiv), Michael Martens (Internetbeauftragter) und als Beisitzerinnen Lisanne Sauerwald, Klaus Stanke und Michael Fiedler. Das Amt der Schriftführerin für Presse wird weitere zwei Jahre von Larissa Tetsch ausgeübt. Die durchweg guten Wahlergebnisse geben dem Vorstand Rückenwind für die nächsten zwei Jahre, in denen es vorrangig darum gehen soll, neue Mitglieder zu gewinnen.



(v. li. n. re.): Klaus Stanke, Peter Aust, Lisanne Sauerwald, Michael Martens, Larissa Tetsch, Michael Fiedler, Ingrid Busl, Normann Wenke. Beate Kindermann fehlt auf dem Bild.



### Mit Bienenfleiß dabei!

Wie bereits im letzten Jahr haben wir im Rahmen des Maisacher Ferienprogramms einen Ausflug zu den Bienenvölkern von Bruni und Werner Gebhart auf dem Weinberg in Diepolts- hofen gemacht. In einem Schau-

kasten hat uns Imker Bernhard Korilla, der die Gebharts bei der Haltung der Bienenvölker unterstützt, ein Bienenvolk mitge- bracht. In Kleingruppen erfuhren die 17 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren alles Wissenswerte über die Honigbiene, ihre Aufgabe als Bestäuber und die Produktion von Honig. Wer gerade nicht an der Reihe war, konnte Werkzeug und Schutzkleidung der Imker ausprobieren, die normalen Bie- nenkästen anschauen oder auf der Wiese unter den schattigen Obstbäumen Ball spielen. Zum Abschluss gab es ein Quiz rund um die Biene und eine leckere Brotzeit, bei der auch der frisch produzierte Honig der Wein- bergbienen nicht fehlen durfte.





*Im Schaukasten von Herrn Korilla ließen sich die Bienen besonders gut beobachten.*

## Bericht aus der Fraktion

Nachdem im letzten Jahr durch massive Einsparungen der Haushalt der Gemeinde noch gerettet werden konnte, musste in diesem Oktober aufgrund fehlender Gewerbesteuereinnahmen eine Haushaltssperre erlassen werden. Damit kommen auch alle bereits geplanten Projekte wieder auf den Prüfstand.

Das teuerste und terminlich fixierte Projekt ist der Neubau der Bahnquerung am Gernlindner Bahnhof. Zur Diskussion standen eine neue Brücke oder eine Unterführung, welche die SPD-Fraktion favorisiert hat. Letztlich hat sich der Gemeinderat jedoch für eine Brücke entschieden. Da die Bauleitung der Bahn für die Organisation der Sperrungen der hochfrequentierten Bahnstrecke mehrere Jahre Vorlauf benötigt,

lässt sich dieses Projekt allerdings nicht kurzfristig realisieren. Um die Standfestigkeit der in Teilen bereits über 40 Jahre alten Brücke zu gewährleisten, werden deshalb kurzfristig verschiedene kostspielige Reparaturen durchgeführt werden müssen. Der Neubau selbst wird geschätzt zwischen 12 und 15 Millionen Euro kosten.

Probleme gibt es auch bei der Sanierung der Gaststätte im Bürgerzentrum Gernlinden. Das Gebäude ist ebenfalls über 40 Jahre alt und muss einer Generalsanierung unterzogen werden. Hinzu kommt, dass das Gebäude dabei an neue Vorschriften, beispielsweise bezüglich Brandschutz, angepasst werden muss, was die Sanierung sehr aufwendig macht. Die Kosten hierfür belaufen sich auf mehrere Millionen Euro. Die SPD-Fraktion befürwor-

tet, bei der Sanierung den gesamten Komplex – also auch die Wohnungen und den Netto – zu betrachten. Dabei muss aus unserer Sicht darauf geachtet werden, dass durch die Sanierung kein bezahlbarer Wohnraum durch steigende Mieten verloren geht. Der Versammlungssaal und die Vereinsräume im Bürgerzentrum müssen unbedingt erhalten bleiben. Wir plädieren deshalb dafür, dass hier vorerst nur die nötigsten Maßnahmen ergriffen werden.

Die Renovierung des Freibads in Maisach ist eine freiwillige Leistung der Gemeinde. Das Bad ist in die Jahre gekommen und das damals moderne Edelstahlbecken muss innerhalb der nächsten Jahre ausgetauscht werden. Da wir uns eine Schließung des Bades nicht vorstellen können, halten wir es für sinnvoll, die teure Erneuerung des Beckens mit Reparaturen so lange wie mög-

lich heraus zu zögern.

Nicht verzögern dürfen wir dagegen die Erneuerung der alten Wasserleitungen in der Gemeinde, auch wenn dafür viele Straßen aufgerissen werden müssen. Der Unterhalt der Straßen selbst muss so erfolgen, wie es die Finanzsituation zulässt.

Die Feuerwehrehäuser in Maisach, Überacker, Rottbach und Malching/Germerswang entsprechen nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Die SPD-Fraktion lehnt hier teure provisorische Lösungen ab und befürwortet dort, wo es nötig ist, Neubauten. In Maisach wird dafür derzeit ein geeigneter Standort gesucht. Die SPD-Fraktion steht ausdrücklich dazu, alle sechs Feuerwehren im Gemeindegebiet zu erhalten.

Ein Projekt, das in der nächsten Zeit angegangen wird, ist die Verlagerung des SC Maisach und die Entstehung eines neuen Wohnquartiers auf dem ehemaligen



Unsere Gemeinderäte (v.l.n.r.):  
Waltraut Weltenstein, Margit  
Poxleitner, Peter  
Aust.

Sportplatz. Hinzu kommen die großen Projekte der Zukunft mit dezentraler Energieerzeugung und Versorgung aus nachwachsenden Quellen, die angesichts des Klimawandels dringend an-

gegangen werden müssen. Die Gemeinde hat sich hierzu bereits auf den Weg gemacht und alle Fraktionen sind dazu aufgerufen, sich bei der Entscheidungsfindung einzubringen.

## Ideenwerkstatt Bildung in Maisach

Im Rahmen des Wahlkampfs hat die Ideenwerkstatt Bildung des SPD-Landtagskandidaten Daniel Liebethuth und des SPD-Bezirkstagskandidaten Martin Eberl auch die Gemeinde Maisach besucht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiteten und diskutierten an vier Stationen verschiedene Themen und hielten ihre Ergebnisse auf den beschreibbaren Tischdecken fest. Die Themen der Stationen waren: das bayerische Schulsystem, der Fachkräftemangel im Erziehungs- und Bildungsbereich, Diversität und Bildungsgerechtigkeit sowie die Frage, was Schule eigentlich leisten soll. Um eine fundierte Diskussion zu ermöglichen, wurden den Teilnehmenden an jeder Station Daten, Statistiken und Zitate



*Martin Eberl und Daniel Liebethuth kennen den Bildungssektor von innen.*

zur Verfügung gestellt. Nach jeweils 20 Minuten wechselten die Gruppen durch und diskutierten das nächste Thema. Am Ende konnten alle Teilnehmenden den einzelnen Vorschlägen und Kritikpunkten, die auf den Tischdecken festgehalten waren, rote und grüne Punkte für Ablehnung oder Zustimmung vergeben. Eine wichtige Forderung, die alle Gruppen unabhängig voneinander festhielten, wird von Liebethuth auf den Punkt gebracht: „Bildung darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen.“



**Rückblick auf den Wahlkampf für Landtag und Bezirkstag: Daniel Liebetruth und Martin Eberl beim „Wunschpunsch“ im Januar (oben) und an einem Infostand (rechts, unten).**



**Impressum:**

Ortsverein SPD Maisach-Gernlinden,  
 c/o Dr. Larissa Tetsch, 1. Vorsitzende  
 Steinröselweg 9, 82216 Maisach  
[larissa.tetsch@spd-maisach.de](mailto:larissa.tetsch@spd-maisach.de)